



Ein emotionales Konzert, das in Erinnerung bleibt

Wenn Musik und Bewegung verschmelzen

Mit selbstgestalteten Choreografien des Tänzers und Duo- und Soloauftritten bestritten das Duo «En Cuerdas» und der Tänzer César Sangrador am 8. Juli einen unterhaltenden und farbenfrohen Abend im Landenberghaus. Rhythmen und Melodien verschiedenster Stilrichtungen erklangen während des Konzerts der Kunstgesellschaft Greifensee auf dem Cello und der Gitarre.

Tango von Piazzolla

Fulminant war der Beginn: Einmal mehr erklang der «Libertango» von Astor Piazzolla. Subtil gespielt von der Cellistin Cornelia Leuthold und dem Gitarristen David Talamante.

Wie schon im Konzert des Trios «Andersch» entwickelte sich der Tango, ebenfalls von Piazzolla, zu einem grossen Feuerwerk. Darauf folgte vom selben Komponisten der sentimentale und klagende «Oblivion». Und dazu bewegte sich der Tänzer César Sangrador. Brazil und unaufgeregt passte sich sein Körper einmal bedächtig, dann quirlig schnell den Rhythmen der Musik an. Es war ein vielsprechender Beginn eines Abends mit einigen Überraschungen. Da stellte sich bald die unbeantwortete Frage, ob nun die Musik für den Tanz oder Tanz für die Musik da sei. Egal, es waren ein Duo an den Instrumenten und ein Solist

am Werk, die sich fabelhaft ergänzten. Mit ihrer Vielseitigkeit, kombiniert mit der Suche nach dem perfekten Zusammenspiel, faszinierten die Cellistin, der Gitarrist und der Tänzer in den verschiedensten Genres.

Pièces intimes und Aqua et vinho

Von Dušan Bogdanović, einem serbischen Komponisten mit Jahrgang 1955, erklang mit «Quatre pièces intimes» dann ein Stück zeitgenössischer Musik. Eine Mischung aus Jazz, Ethno und Klassik tönt oft ungewöhnlich, die jedoch nicht fremd in den Ohren klingt. Mit viel Engagement spielte das Duo «En Cuerdas» die vier kurzen Sätze. Ein paar Minuten träumen konnte man bei Egberto Gismontis «Aqua et vinho». Gespickt mit vielen fein nuancierten Überraschungen in melodischer wie auch rhythmischer Hinsicht ertönte der «Bulgarian Rock»

von Atanas Ourkouzounov, der sich zum Wettbewerb unter den Instrumenten entwickelte.

Solovorträge

Aus Johann Sebastian Bachs Cello-Suite Nr. 1 spielte Cornelia Leuthold einen Satz. Ihre sehr schöne, moderne Interpretation war dynamisch und voll von vielen kleinen nuancenreichen Details. Mit Werken für Gitarre solo aus dem letzten Jahrhundert brillierte David Talamante in seinem Auftritt. Südländisches Temperament wie auch einfühlsame Momente prägten sein eindrucksvolles Spiel. Dies besonders im bekannten, einst von Edith Piaf gesungenen Lied «Que nadie sepa mi sufrir (La Foule)» von Angel Cabral. Und wiederum interpretierte der Tänzer mit bewundernswerter Eleganz die Inhalte dazu. Viel Poesie, die durch die Choreografie des Tanzes wirksam unterstützt wurde, steckte in allen Interpretationen.

Uraufführungen

Dann waren zwei Uraufführungen programmiert. Eigens für das Duo geschriebene Werke – sie pflegten die Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten und werden so zu Widmungsträgern – erklangen zum ersten Mal. Im «Duo Concertante» war der Titel Programm: Effektiv in Tempo- und Melodienwechsel harmonierte das Duo. Geheimnisvoll und berührend war die Uraufführung der Komposition von Alan Thomas. Der Tänzer lief bei diesem Stück, das den Abschluss des Konzerts bildete, zur Höchstform auf.

Fortsetzung Seite 2



Gitarre und Cello: das Duo «En Cuerdas», wohnhaft in Greifensee, auf der Bühne im Landenberghaus. (zvg)

INHALT

- 3 Amtlich
- 5 Sommergedichte
- 7 Rundenrekord in Greifensee
- 8 1. August in Greifensee
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender

Konzert in der Wohngemeinde

Die Musiker des Duos «En Cuerdas» freuten sich, wieder ein Konzert (wegen der bekannten Einschränkungen durften sie sogar zweimal spielen) geben zu können und dies da, wo sie wohnen, nämlich in Greifensee. Die Melodien verbreiteten Sehnsucht nach fernen Welten und dem Traum, ausspannen zu können. Es passte so also genau in die Zeit der kommenden Sommerferien. Die wunderbare Kombination Gitarre und Cello lässt Stimmungen und Emotionen von sinnlich bis aufwühlend zu. Gefühlvoll und engagiert gespielt durch das Duo «En Cuerdas» war es ein Kunstwerk für Ohren und Augen, denn in Harmonie mit der Musik entwickelte der Tänzer César Sangador ausdrucksvolle Choreografien. Schön, dass auch solche künstlerische Höchstleistungen Aufnahme ins Programm der Kunstgesellschaft Greifensee finden.

Armin Mühlebach



Grazil und elegant bewegt sich der Tänzer César Sangador zur Musik der Cellistin Cornelia Leuthold und des Gitarristen David Talamante.

LESER FOTOGRAFIEREN



Blick aufs Städtchen Greifensee.

Bild: Andy Hofstetter, aufgenommen am 27. März auf dem Inselisteg.

AMTLICH**Bestattungen**

Am 6. Juli 2021 ist in Greifensee gestorben:

Schalcher geb. Olesen, Bodil Merete Broe von Winterthur ZH, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 7. Juli 2021 ist in Greifensee gestorben:

Hofer, Fritz, von Zürich ZH, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Abteilung Bestattungen



CYBER CRIME POLICE.CH

Schützen Sie sich auch im Internet



#spam #ceofraud #techscam
 #betrug #liebesbetrug
 #fakeonlineshop #malware
 #escrowscam #instatebetrug
 #sextortion #phishing
 #doubleextortion #ransomware
 #falscherpolizist #spoofing #smishing
 #onlineanlagebetrug #finanzagent



Lesen kann süchtig machen! Für diesbezügliche Fragen konsultieren Sie vorzugsweise Ihre Bibliothekarin.

www.greifensee.ch

*Der Hofnarr***Oase der Stille**

Auch die Beschreibung «Insel des Friedens» würde zum Friedhof passen. Jedes Dorf hat einen Ort, an dem die Verstorbenen ruhen. Sie, die einmal dazugehörten zum Dorfleben. In Trauer ist von ihnen Abschied genommen worden. Wer den Friedhof besucht, erlebt Gemeinschaft mit den Toten. Wie viel gelebtes Leben findet sich an dieser letzten Ruhestätte zusammen? In der Stille des Friedhofs werden Erinnerungen wach, berührend feierliches Gedenken.

Der majestätische Baumbestand, die Blumenpracht auf den Gräbern, die Mahnmale der Kreuze und Grabsteine, alles kündigt von einem Frieden, der unser Ringen und Streiten überwunden hat. Hier auf dem Friedhof kommt bei aller Trauer Dankbarkeit auf. Und Ehrfurcht vor dem Leben und dem Sterben. In der Stille verweilen schenkt Besinnlichkeit.

Aber nicht nur der Tod, auch das bewegte Leben fordert hier unsere Beachtung. Der Weg von Ost nach West durch den Friedhof Awandel entpuppt sich auch als ein Stück Wanderweg, auf welchem man sich grüsst. Sogar Jogger sind mir da begegnet, was mich allerdings verwundert hat. Aber auch in einer Oase der Stille pulsiert das geliebte Dasein. Selbst ich bin ja ein für das Leben dankbarer Besucher dieses Gartens der Heimgegangenen, zu denen auch ich einmal gehören werde.

Der Hofnarr

*Primarschule Greifensee***Öffnungszeiten der Schulverwaltung während der Sommerferien**

Die Schulverwaltung der Primarschule Greifensee bleibt vom **Montag, 26. Juli, bis Freitag, 13. August, geschlossen.**

Ab dem 16. August ist das Team der Schulverwaltung wieder zu den üblichen Zeiten für Sie da. (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr)

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Schulverwaltung Greifensee

Sommergedichte aus der Oberstufenschule

(eb) Zum Thema «Sommer» die Rohfassung eines Gedichts abzuliefern, war die Aufgabe, die Deutschlehrer Andreas Moser seinen beiden zweiten A/B-Klassen der Sekundarschule Wüeri gestellt hatte. Das war in dem besonderen Sommer 2020, in dem Corona einen Strich durch die Sommerferienpläne der meisten Menschen gemacht hat. Inzwischen liegt das Bändchen «Sommer Zweiter Klasse» gedruckt vor. Für 20 Franken ist es in der Bibliothek im Wüeri erhältlich. Ein Kauf, der sich lohnt!

«Es war die Zeit des Homeschooling», erinnert sich Luis auf die Frage der NaG-Mitarbeiterin. Erst fand er den Gedanken, ein Gedicht zu verfassen: «Ähm, was jetzt?» Aber dann hätte er sich gedacht: «Ok, dann mach ich's halt.» Einen Titel musste die Rohfassung des Gedichts nicht haben, «aber es wäre möglich gewesen, einen zu finden», sagt er.

Andreas Moser gab Inputs zur ersten Fassung, Tipps für andere Wörter oder eine etwas andere Satzstellung. «Eis, heiss und Schweiss» passen so gut zum Thema Sommer und reimen sich. Deshalb findet man sie in der einen oder anderen Zusammensetzung der Gedichte. Eis sowieso, Sommer ohne Eis geht nicht.

Luis' fertiges Gedicht tönt so:

Sonnenschirme

Der Sommer hat begonnen,
Er ist mir sehr willkommen,
Bin völlig aus dem Haus,
Eis essen wird ein Schmaus.

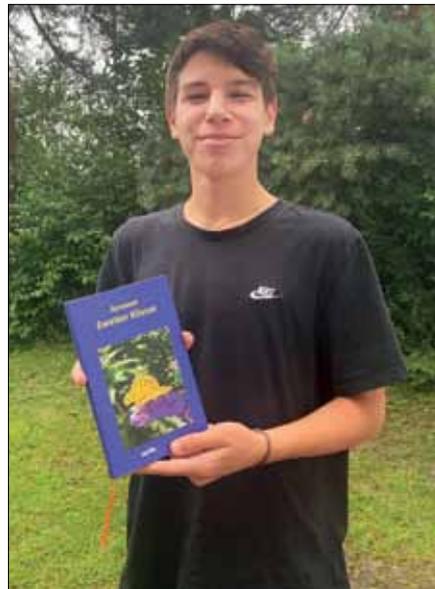
Ich möchte gern rausgehen,
All meine Freunde sehen,
Viel Spass mit ihnen haben,
Nicht über Ufzgi klagen.

Das Wasser ist schön kühl,
Ein herrliches Gefühl!
Die Sonne scheint stark über mir,
Ich bräuchte Sonnenschirme hier.

Anstatt bei schlechtem Wetter büffeln,
Geh ich jetzt besser würfeln,
Bleib schlicht und einfach hocken
Zum eine Runde Zocken.



Die Vorschläge des Deutschlehrers durfte man annehmen oder ablehnen, wenn es nicht stimmig schien. Für viele Tipps aber war man dankbar, das bestätigt auch Davide im Gespräch mit der NaG-Mitarbeiterin. Seine Rohfassung ist sehr kurz, nur 4 Zeilen lang. Ihm sei klar gewesen, dass dieser Sommer anders sein würde, als die Jugendlichen ihre bisherigen Sommer erlebt hatten. Und so entstand sein Gedicht:



Blödsinn

Die Sommerzeit beginnt
Ich fühl mich wie ein Kind

Ich gehe oft hinaus
Verlass Schulhaus und Haus

Ich würde gerne reisen
Um viel und gut zu speisen

Doch leider ist das schwer
Das geht so leicht nicht mehr

Ich wäre gerne am Strand
und hielte dort Abstand

Corona reimt, ich weiss,
Sich nicht allein auf Schweiss.

Die Klassen feilten ab und zu – nicht dauernd – in den Deutschstunden an ihren Gedichten. Andreas Moser unterstützte und ermutigte die über 40 jungen Dichterinnen und Dichter.

Was ist das für ein Gefühl, jetzt ein gedrucktes Buch in der Hand zu halten? Eines mit dem eigenen Gedicht darin, darunter der Vorname? Luis denkt laut nach: «Ja, denke ich, du bist jetzt in einem Buch – es ist ein neues Gefühl!» Nach seinem Gesichtsausdruck zu schliessen, ist es ein positives neues Gefühl.

Die Schülerin Liv nahm eine Wasserschlacht zum Thema des Sommers, ebenfalls eine gelungene Version mit positiver Einsicht:

Wasserschlacht

Ich sitz mit Freunden in der Hitze,
Wir lachen über unsre Witze.
Zum Kühlen gib'ts die Wasserschlacht,
Die geht bis in die späte Nacht.
Die Sonne geht auch später unter,
So bleibt der Himmel länger bunter.
Im Sommer gilt es Spass zu haben,
Gram und Probleme sind begraben.



Andreas Moser, der bereits im Juli 2018 mit zweiten Sekundarklassen des Wüeri den Band «Frühling Zweiter Klasse» erarbeitete und in seinem Verlag worte-Sekundant herausgab, hilft den Jugendlichen, sich einer Aufgabe zu stellen, sich an ihr zu freuen und an ihr zu wachsen. Im Vorwort zum neuen Band stellt er fest: «Die Jugendlichen, die sich hier zu Wort melden, haben einen grossen Schritt in ihrer Entwicklung getan.»

Freie Fischer-Vereinigung Greifensee/Schwerzenbach

Absage Sommernachtsfest

Leider kann das diesjährige Sommernachtsfest der FFVGS nicht durchgeführt werden. Wie es in der jetzigen Situation, wo die Massnahmen massiv gelockert sind, dazu kam? Wir stellten unsere «roten Linien» für die Ausführungsplanung auf den 7. Juni. Zu diesem Zeitpunkt mussten wir den Entscheid durchführbar/nicht durchführbar fällen. Nachher wäre eine verantwortungsvolle Planung nicht mehr machbar gewesen.

Der Entscheid, dass das diesjährige Sommernachtsfest nicht in herkömmlicher Art und Weise durchgeführt werden

kann, war allen klar. Für die Umsetzung einer angepassten Form fehlten uns die nötigen Helferinnen und Helfer, und das Planungsrisiko wurde schnell und eindeutig zu gross.

Aus diesen Gründen wird auch das Jahr 2021 ohne Sommernachtsfest der FFVGS über die Bühne gehen und wir hoffen, dass wir Sie im kommenden Mai (Muttertag) endlich wieder einmal mit unseren Fischchnusperli verwöhnen dürfen.

Für den Vorstand:
Beni Stettler, Präsident

Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon

Wähenzmittag am 1. September – Unterstützung für das Bergdorf Bung

Im Moment sieht es gut aus, und wir hoffen fest, dass wir den Wähenzmittag dieses Jahr in der schönen Erntezeit durchführen können. Bei gutem Wetter im Freien, ansonsten im reformierten Kirchgemeindehaus und in der Limi. Genauere Informationen folgen in den NaG vom 12. August.

Wir unterstützen weiterhin den Verein «Himchuli» in Nepal. Auch das abgelegene Bergdorf Bung leidet enorm unter der Corona-Krise – so sehr, dass es sogar auf Lebensmittel-Nothilfe angewiesen war. Die grössten Probleme sind zurzeit das fehlende Einkommen, die stets steigenden Preise für Lebensmittel und die Perspektivlosigkeit für die kommenden Monate. Wenn sich die Situation nicht bald ändert, wird der Verein im August oder September nochmals eine Hilfsaktion lancieren. Gerne nehmen wir deshalb auch Spenden auf unser Projektkonto zugunsten von «Himchuli» entgegen (Arbeitsgruppe Faire Welt, Projektkonto 82-464735-4, IBAN CH56 0900 0000 8246



4735 4). Aktuelle Informationen sind jederzeit auf himchulischweiz.com zu finden.

FC Greifensee

Wir suchen Sie als Trainerin oder Trainer für unsere Junioren

Die Fussball-Europameisterschaft ist zu Ende – Italien ist Meister und die Schweiz spielte hervorragend mit. Die Kinder träumen davon, auch einmal in der Nationalmannschaft zu spielen, genauso wie zum Beispiel Nico Elvedi aus Greifensee. Auch das ist ein Grund, warum im FC viele Kinder diesen tollen Mannschaftssport ausüben. Für den stetig wachsenden Juniorenfussball benötigt es auch immer wieder neue Trainerinnen und Trainer.

Der FC Greifensee sucht für das dritte D-Juniorenteam (Jg. 09/10) noch einen Trainer oder eine Trainerin sowie für die Cb-Junioren einen Assistenztrainer (Jg. 07/08). Sind Sie für den Fussball begeisterungsfähig und möchten Sie mit Ihrem Können und Wissen den Kindern und Jugendlichen den Spass am Fussball vermitteln und weitergeben? Dann melden Sie sich bitte unkompliziert bei info@fcgreifensee.ch. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind willkommen.

Bibliothek Greifensee

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Vom 19. Juli bis 22. August sind an der Primarschule Sommerferien. Wir sind auch in den Ferien für Sie da:

Montag	15 – 19 Uhr
Dienstag	15 – 19 Uhr
Mittwoch	15 – 19 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	15 – 19 Uhr
Samstag	13 – 17 Uhr

Für alle Kinder, die in den Ferien zuhause bleiben, gibt es in der ersten Sommerferienwoche am Nachmittag unseren Ferienplausch:

Montag, 19. Juli: Geschichten (ab 4 Jahren) 15.30 und 16.30 Uhr
Dienstag, 20. Juli: Bücherfalten (ab 8 Jahren) 15 – 17 Uhr
Mittwoch, 21. Juli: Spielen (ab 8 Jahren) 15 – 17 Uhr
Freitag, 23. Juli: Bücherfalten (ab 8 Jahren) 15 – 17 Uhr

Die Bibliothek mit Ausleihe und Rückgabe ist an diesen Nachmittagen für alle offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauenverein Greifensee

Kaffee-Treff in der Hütte

Kennen Sie unseren Kaffee-Treff noch nicht? Das ist schade. Wir freuen uns immer, neue Gesichter zu sehen. Der Kaffee-Treff findet am Freitag, 6. August, von 9 bis 11 Uhr in der Milchhütte statt.

Bei Kaffee und Gipfeli diskutieren wir über alles, was unsere Gemeinde und die Welt betrifft. Ebenso ist es interessant zuzuhören, sich zurückzulehnen und einfach nur gemütlich dabeizusein. Wir informieren über die Aktivitäten des Vereins und anderer Institutionen. Alle sind herzlich willkommen, auch Nichtmitglieder.

Ihre Gastgeberin Rosmarie Vaccani

NAG-MÄRT

Kleiner Sommerflohmarkt am Samstag, 17. Juli, von 10 bis 12 Uhr am Rietweg 7 in Werrikon.

www.greifensee.ch

PRIMARSCHULE GREIFENSEE

Rundenrekord in Greifensee

Die Greifenseer Kinder und Jugendlichen schlagen alle: Seit der Einführung der Pumtrack-Tour wurden gemäss Zählung des Sportamtes des Kantons Zürich noch nie so viele Runden auf dem Pumtrack gedreht wie bei uns auf der Schulanlage. Diese stolze Leistung würdigte die Primarschule mit einem Wettbewerb.

Im Mai war auf dem Gelände der Primarschule für drei Wochen ein Pumtrack des Sportamtes Zürich installiert (siehe NaG vom 27. Mai). Das installierte Zählsystem zeigte, dass in dieser Zeit insgesamt 186'639 Runden gedreht wurden. Der bisherige Rekord von rund 100'000 Runden wurde somit um über 80% erhöht – eine stolze Leistung! Bei einer Fahrbahnlänge von 65 Metern ergibt das eine zurückgelegte Strecke von 12'132 Kilometern, was in etwa der Distanz von Greifensee nach New York und wieder zurück entspricht.

Um diese Strecke zurückzulegen, brachten die Kinder und Jugendlichen (und vielleicht auch manch ein Erwachsener...) 778 Stunden auf dem Pumtrack. In dieser Zeit wurden keine Handyakkus, dafür umso mehr Muskeln und Lungen beansprucht. Schätzungsweise

etwa 620'000 Kalorien wurden in den drei Wochen verbrannt. Ein klarer Gewinn für die Gesundheit!

Die Auswertungen des Sportamtes Zürich zeigten, dass durchschnittlich täglich 8484 Umrundungen stattfanden. Die intensivste Nutzung fand dabei jeweils zwischen 16 und 20 Uhr statt. An den Wochenendtagen wurde der Pumtrack mit 7711 Runden im Schnitt etwas weniger genutzt. Spitzentag war der 14. Mai, ein Freitag, an dem 15'521 Durchfahrten verzeichnet wurden.

Um den Kindern den Abschied vom Pumtrack etwas zu versüssen, führte die Primarschule einen Wettbewerb durch. Ziel war, die gefahrene Anzahl Runden möglichst genau zu schätzen. Stolzer Sieger ist Alessandro Vigo. Herzliche Gratulation dem Sieger und allen Kindern, welche zu diesem Rekord beigetragen



haben! Trotz grossem Andrang war die Stimmung immer friedlich, die Regeln wurden eingehalten, alle warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Auch die Kleinsten konnten gemäss ihrem Können immer mitmachen – ein schönes Miteinander, das uns die Kinder hier vorgelebt haben und dem ein ebenso grosser Applaus gebührt.

ElternMitWirkung

Geniessen Sie die wohlverdienten Sommerferien

Das erfolgreiche, wenn auch spezielle Schuljahr 2020/21 neigt sich seinem Ende zu. Das Schuljahr ist zwar immer noch geprägt durch die Covid-Pandemie wie andere Bereiche unseres Lebens auch, aber dank dem grossflächigen Impfprogramms können wir uns allmählich ein Ende der Pandemie vorstellen. Zum Glück, denn der Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer und der Erziehungsberechtigten ist gross gewesen.

Im EmW-Vorstand gab es personelle Wechsel. Präsidentin Christine Huber ist im Frühling aus dem EmW-Vorstand ausgetreten. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für ihren jahrelangen, unermüdlichen und vor allem sehr engagierten Einsatz bedanken! Auch Jean-Marc Vigano ist dieses Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten. Ihm gebührt ebenfalls viel Dank. Der Mitaufbau und der Unterhalt unserer Website

emwgreifensee.ch wäre ohne ihn so nicht möglich gewesen. In diesem Schuljahr konnten wir mit Nicole Kummer Mebsouth und Angela Luceri zwei neue, engagierte Mitglieder gewinnen. Somit besteht der EmW-Vorstand wieder aus einem starken Sechser-Team.

Was unsere Arbeitsgruppen und anderen Aktivitäten betrifft, so ist dieses Schuljahr Corona-bedingt weniger gelaufen als in früheren Jahren. Nichtsdestotrotz laufen folgende Projekte weiter:

- Die Organisation der Fundsachen-Abholtagung wird an die 6.-Klässler übergeben.
- Die Finanzierung der Buddy Bench ist gesichert – die Umsetzung des Siegerprojekts folgt.
- Nach wie vor sind wir stolz auf das engagierte Team des «Eltern-Treffs», bei dem sich neu zugezogene und alteingesessene Eltern mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Deutschkenntnisse austauschen können. Interessenten sind immer willkommen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Gemeinde im nächsten Schuljahr und wünschen Ihnen sonnige und erholsame Ferien.

Euer EmW-Vorstand



1. August in Greifensee



Mit Festrednerin

Monika Rühl

Direktorin Economiesuisse

13 Uhr Festrede beim Schloss und als Livestream



Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Dr. Monika Keller.
Mit der Dorfmusig Gryfesee und kleiner Überraschung.

Bei schlechtem Wetter im Landenberghaus (max. 200 Personen, Maskenpflicht). Vorbehalten bleiben Änderungen aufgrund von Corona-Massnahmen. Aktuelle Informationen sind unter www.greifensee.ch zu finden.

22 Uhr Grosses Feuerwerk der Gemeinde Greifensee

Leider ist dieses Jahr kein Festbetrieb möglich. Dafür ist das Feuerwerk grösser, sodass es vom ganzen Dorf aus sichtbar ist.

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August!

Gemeinderat Greifensee

Schlosschor Greifensee**Hurra, es gibt uns noch – Grund zum Danken**

Ganz besonderen Dank erhielt der Schlosschor am 5. Juli im Landenberghaus. Die grosse Anzahl von erwartungsvoll daisitzenden Chorsängerinnen und Chorsängern zeigte eindrücklich, dass der Schlosschor Greifensee «nicht an Corona gestorben ist», wie Präsidentin Brigitte Binder es in ihrer Begrüssung ausdrückte. Zum Dank fürs treue Durchhalten (mit grossem Einsatz des Vorstands, weiterbezahlten Jahresbeiträgen und Weiterübungen am PC) beschenkte uns unser junger dynamischer Dirigent Chasper-Curò Mani zusammen mit seinen Musikerfreundinnen und -freunden vom Helvetia-Quartett mit einem vielseitigen, spritzigen, besinnlichen und speziell auf den Chor zugestimmten Konzertprogramm.

In eine bessere Welt entrücken

Im Vokalensemble Helvetia-Quartett singen Profis aus vier Landesgegenden: die Sopranistin Franziska Heinzen (Wallis), die Mezzosopranistin Annina Haug (Romandie), der Tenor Daniel Bentz (Zürcher Oberland) und Bariton Chasper Mani (Bündnerland). So breit gefächert wie ihre Herkunft ist ihr musikalisches Repertoire, das von Klassik über Volkslieder bis zu Jazz und Pop alles umfasst. Begleitet wurden die vier Sängerinnen und Sänger vom virtuosen Zürcher Pianisten Simon Bächinger.

Statt wie an Montagabenden üblich unsere eigenen Stimmen zu polieren, liessen wir uns von der «holden Kunst» der vorgetragene Musik in «eine bessere Welt entrücken», wie Chasper Mani in Schuberts bekanntem Lied sang. Als dann nach Faurés «Le Madriga» einfach «Drei Stücke» angesagt wurden, merkten wir bald, dass es bei dieser Ansage nicht bloss darum ging, die Vortragenden nicht durch Klatschen zu unterbrechen. «Kennst du noch die alten Lieder» heisst es in einem dieser drei Stücke. Ja, natürlich, das sind die Rheinberger Lieder, die wir für ein ursprünglich für November 2020 geplantes Konzert geübt hatten! Auch zwei romanische Lieder, «Chara Randulina» und «Chasper Chatschader» aus dem Schlosschor-Repertoire sowie das kürzlich wieder geübte Arthur-Beul-Medley wurden uns schliesslich vom Quartett in anzustrebender Perfektion vorgetragen. Aber zuerst gab es noch 400 Jahre Musikgeschichte, von Bach bis Gershwin, faszinierend in 7 Minuten Gesang zusammengefasst, ausserdem «Min Wunsch», in allen Landessprachen gesungen, und «La Nona fila» (Die spin-

nende Grossmutter – eine traurige Geschichte mit einem versöhnlichen Ende). Danach sang Franziska Heinzen berührend in Walliser Mundart «Det hine bränt es Liechtli Znacht», Daniel Bentz komödiantisch «Mis Dach isch de Himmel vo Züri» und Annina Haug sehnsüchtig hoffend «Somewhere over the rainbow». Als fulminanten Abschluss sang das Quartett ein Medley, das mit «The show must go on» begann und mit dem mächtigen Fortissimo von «Nessun Dorma» und tosendem Applaus endete. Dass die Akustik im umgebauten Landenbergsaal feinstes Pianissimo ebenso zur Geltung brachte wie die ganzen Facetten der Ausdruckskraft der vier Künstler, verdient erwähnt zu werden.

Augen- und Ohrenschaus

Dieses Live-Konzert war nach monatelanger Chorabstinenz und nur gestreamten Konzerten nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein Augenschaus, weil die Mimik der Solisten ihren Gesang unterstrich und die grosse Freude am gemeinsamen Singen ausstrahlte. Da wir Zuhörenden brav Maske trugen, war die Reaktion des Publikums wohl leider nur im Applaus wahrnehmbar.

Schliesslich sangen wir, selbstverständlich immer noch mit Maske, ein paar Lieder gemeinsam mit dem Helvetia-Quartett. Nach dem «Dorma Bain» gab es dann draussen auf dem Schlossplatz noch Apéro und feine Brötli. Während der angeregten Gespräche mit Mitsängerinnen und -sängern wurde klar, dass nicht nur Schlosschor-Urgesteine wie ich das gemeinsame Singen sehr vermisst haben. So hoffen wir mit unserer Präsidentin, dass dieser Abend nicht nur «den Sommer eingeläutet», sondern auch «die Pandemie verabschiedet» hat, mindestens was den Chor betreffende Massnahmen angeht!

Wir freuen uns sehr darauf, nach den Sommerferien motiviert und voller Singelust mit den Proben für das Konzert im nächsten Frühling (Requiem für die Lebenden) starten zu können.

Schnupper- und Projektsängerinnen und -sänger sind herzlich eingeladen, ab dem 23. August an unseren Proben im Dachraum des alten Zeughauses in Uster teilzunehmen. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.schlosschor-greifensee.ch.

Für den Schlosschor Greifensee:
Elsbeth Mäder

Der Hofnarr**Ferien vom Ich**

So lautet der Titel eines Buches im Büchergestell meiner Eltern. Ich habe es nie gelesen, aber bis heute spricht es mich als Einladung an: Gönn dir doch einmal Ferien vom Ich.

Eigentlich widmen wir unsere Ferien ja gerade dem Ich. Es soll ausspannen dürfen vom oft stressigen Alltag. Frei von bindenden Verpflichtungen möchten wir die Ferientage geniessen, die Seele baumeln lassen, wie es so schön heisst. Uns verwöhnen lassen und die freie Zeit nach Lust und Laune auskosten, so ganz mit unserem Ich im Einklang sein.

Da stellt sich der Aufruf zu Ferien vom Ich allerdings quer. Wer, wenn nicht ich, soll denn von meinen Ferien profitieren? Sind sie nicht dazu geschaffen, mich zu erholen? Ferien ohne mich hätten keinen Sinn für das Ich. Oder doch? Könnten ein gelegentliches Abstandnehmen von den eigenen Bedürfnissen, ein Ablenken des Interesses von meinen Gedanken und Vorstellungen, ein Verzicht auf meine Meinung nicht zum Gewinn werden? Sich einmal allem anderen als dem eigenen Ich zuwenden brächte bereichernde Entdeckungen mit sich. Meine Ferien vom Ich wären dann eine Begegnung mit all dem, was mich umgibt. Mit der Natur, der Um- und Mitwelt, vor allem aber mit den Mitmenschen. Ihnen Verständnis entgegenzubringen, Anteilnahme zu üben und sie mir gegenüber gelten zu lassen, darin läge vielleicht ein Sinn solcher Ferien vom Ich.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern der NaG ein gutes Gelingen ihrer Ferien.

Der Hofnarr

**Brennendes Öl
nie mit Wasser
löschen.**

118
Ihre Feuerwehr



KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Pfarreise nach Padua



Vom 24. bis 28. April 2022 geht es nach Padua. In eine florierende Stadt in Venetien, auf den Spuren des Heiligen Antonius und des Grappa, mit dem ältesten noch bestehenden botanischen Garten, mit Gemeinschaftserlebnissen beim Erkunden der Stadt, gemeinsamen Essen,

spirituellen Impulsen und vielem mehr.

Nach den Pfarreisen nach Assisi 2017 und Trier 2019 wollen wir interessante Orte in Padua entdecken, auf der Hin- (Ort steht noch nicht definitiv fest) sowie der Rückreise (Sotto il Monte, Geburtsort von Giovanni Roncalli/Papst

Johannes XXIII.). Dafür werden wir teilweise zu Fuss unterwegs sein. Im Hotel «Casa del Pellegrino» sind wir mitten in der Altstadt untergebracht und werden in der Hauskapelle jeweils am Morgen mit einem Impuls (Stille, Lieder, Gebet) in den Tag starten. Auch dieses Mal bieten wir zwei «Vorreisen» an, zum einen ein Pilgern nach Padua vom 20. bis 24. April, bei dem etwa 20 km am Tag zu Fuss zurückgelegt werden, zum anderen die Anreise per Zug und Velo, ebenfalls vom 20. bis 24. April, bei dem etwa 50 km am Tag mit dem Velo zurückgelegt werden. Nähere Informationen zu diesen Zusatzangeboten sowie zu den Kosten finden Sie auf unserer Website und auf dem aufgelegten Flyer.

Die Teilnehmerzahl ist auf 54 Personen beschränkt. Wir berücksichtigen den Eingang der Anmeldung. Anmeldeabschluss ist der 31. Oktober. Kommen Sie mit auf eine eindrückliche Reise mit Zeit zum Verweilen in einer eindrücklichen Stadt und mit Begegnungen, in denen wir Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft erfahren wollen. Wir freuen uns auf ein tolles Erlebnis.

OK Pfarreise

Knacknuss-Abend: «Wer, wie, was ist Gott?»

Nach etlichen Pandemie-bedingten Verschiebungen steht nun der nächste Abend unserer Reihe «Knacknüsse! – Theologie mitten im Leben» fest.

Am Dienstag, 31. August, um 19.30 Uhr wollen wir uns zusammen mit Eva Maria Faber, Dozentin an der theologischen

Hochschule Chur, mit der Frage: «Wer, wie, was ist Gott?» und dem Suchen nach der unennbaren Wirklichkeit auseinandersetzen. Der Abend mit Vortrag, Rückfragen und Austausch findet in der Limi statt. Vorkenntnisse sind nicht nötig, der Eintritt ist frei.



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Elternrat Nänikon

Strahlende Kindergesichter am 1.-Klässler-Event

Leider konnte im letztem Jahr Corona-bedingt der 1.-Klässler-Event des Elternrates Nänikon nicht stattfinden. Dieses Jahr setzten die Helferinnen und Helfer alles daran, um den Anlass mit Maske und in den zwei angehenden Schulklassen trotzdem durchzuführen.

Am Samstag, dem 3. Juli, fand der traditionelle 1.-Klässler-Event im Schulhaus Singvogel statt. Wegen der Corona-Regeln durfte jedes Kind nur einen Elternteil mitnehmen und der Anlass wurde in den beiden Klassen durchgeführt. Die Kinder am Vormittag waren die Schülerinnen und Schüler von Frau Vollenweider und am Nachmittag die Klasse von Frau Jer-

gen. Beide Klassen waren fast vollzählig am Event dabei.

Die Eltern der Kinder durften eingepackte Snacks mitnehmen, der Elternrat stellte zusätzlich noch Getränke und kleine Chips-Päckchen zur Verfügung. Die Kinder konnten sich auf ein grosses Blatt legen und die Eltern zeichneten den Umriss, welchen das Kind zusammen mit

Mami oder Papi anschliessend mit viel Freude ausmalte.

Die angehenden Erstklässlerinnen und Erstklässler konnten sich zudem vor eine Zeichnung des Türmli-Schulhauses stellen und wurden mit einer Wundertüte zusammen fotografiert. Dieses Bild erhalten die angehenden Schülerinnen und Schüler dann an ihrem ersten Schultag.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Diejenigen Kinder, die lieber spielen wollten, konnten auch Rätsel lösen oder in der Turnhalle spielen. Bei der Sprossenwand hing eine Karte von Nänikon und darunter waren Stecknadeln, die mit den Namen der Kinder angeschrieben waren. Damit konnte jedes Kind sein Zuhause markieren.

Nach rund zwei Stunden war der gelungene Event leider auch schon wieder vorbei und die glücklichen Kinder freuen sich nun bestimmt noch mehr auf die 1. Klasse nach den Sommerferien.

Viviane Altenburger (6. Klasse)
für den Elternrat Nänikon



Hilfswerk Sopita Nänikon

¡Gracias!

Unseren lieben Freunden von «Sopita» danken wir im Namen aller Kinder in Satipo und Lima für die zahlreichen Spenden in dieser für uns alle schwierigen Zeit. «Sopita» hat nie aufgehört zu arbeiten, und wir teilen auch jetzt noch 270 Mittagessen täglich aus. ¡Muchísimas gracias!

Gilma Rudolf

Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Bitte Name, Vorname und vollständige Adresse sowie die gewünschte Mitgliedschaft (Einzelperson oder Familie/Paar) angeben.

Per E-Mail an Ernst Wegmann:
kasse@naenikon.ch

Das «Gleisi» und das «Kulti» stehen zum Einsatz bereit

(rj) Im Beisein einer Handvoll Gäste und lokaler Vertreter fand am vergangenen Donnerstag die Lancierung der neuen «Carvelos» im Gleis1 am Bahnhof Nänikon/Greifensee statt. Nun haben die Elektrobikes auch einen Namen.



Zufriedene Gesichter bei der offiziellen Lancierung der Carvelos. Stephan Feldmann (Mitte), Stadtrat Uster, und Thomas Honegger (zweiter von rechts), Gemeinderat Greifensee, verlieren nur lobende Worte beim Anlass. (rj)

Wie in den NaG vom 27. Mai berichtet, finanzieren die Gemeinde Greifensee

und die Stadt Uster die zwei mit Elektromotor bestückten Lastenräder. Das

Gleis1 dient als Vermieter. Von den über 80 eingetroffenen Namensvorschlägen hat die Jury nun zwei Gewinner gekürt: «Gleisi» und «Kulti». Die Gewinner des Namenswettbewerbs erhielten je einen Gutschein für eine Miete.

Die kleinttransporttauglichen Velos können mit der App «carvelo2go» digital gemietet werden. Projektinitiant Martin Meier freut sich über die Lancierung der Velos: «Nach einer langen Wartezeit stehen nun diese praktischen Kleintransporter endlich für die Bevölkerung von Nänikon und Greifensee zum Einsatz bereit.» Die Carvelos stehen zum Beispiel für grosse Einkäufe, Umzüge oder für eine Tour mit bis zu zwei Kleinkindern zur Verfügung. Die Kindersitze sind sogar mit Sicherheitsgurten ausgerüstet.

Interessierte können das «Gleisi» und das «Kulti» zu einem günstigen Stundentarif mieten und beim Host, dem Gleis1, abholen und zurückbringen. Dieses Lokalprojekt hat seine Vorgänger u.a. in Bern, Lausanne und Basel. carvelo2go entstand im Rahmen von www.carvelo.ch, der Schweizer Lastenrad-Initiative der Mobilitätsakademie des TCS und des Förderfonds Engagement Migros. Die Initiative verfolgte von 2013 bis 2019 das Ziel, den Einsatz von Lastenvelos in der Schweiz im betrieblichen und privaten Kontext zu fördern.



KALENDER

Donnerstag, 15. Juli

- 9–10.30 Café International,
in der Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 16. Juli

- 8.30–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Dienstag, 20. Juli

- 9–9.50 Int. Frauenschwimmen,
Lehrschwimmbecken, Breiti

Mittwoch, 21. Juli

- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

Vorschau

Donnerstag, 22. Juli

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 23. Juli

- 8.30–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Dienstag, 27. Juli

- 9–9.50 Int. Frauenschwimmen,
Lehrschwimmbecken, Breiti

Mittwoch, 28. Juli

- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

Donnerstag, 29. Juli

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 30. Juli

- 8.30–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Sonntag, 1. August

- 13 Bundesfeier, Festrede von
Monika Rühl, Economiesuisse,
vor dem Schloss im Städtli oder
je nach Wetter im Landenberg-
haus, am Abend grosses Feuer-
werk, jedoch ohne Festbetrieb

Dienstag, 3. August

- 9–9.50 Int. Frauenschwimmen,
Lehrschwimmbecken, Breiti

Mittwoch, 4. August

- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

Donnerstag, 5. August

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 6. August

- 8.30–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

- 9–11 Kaffee-Treff, Frauenverein,
in der Milchhütte

- 19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchhütte

Dienstag, 10. August

- 9–9.50 Int. Frauenschwimmen,
Lehrschwimmbecken, Breiti

Mittwoch, 11. August

- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

Donnerstag, 12. August

- 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 13. August

- 8.30–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Dienstag, 17. August

- 9–9.50 Int. Frauenschwimmen,
Lehrschwimmbecken, Breiti
14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht,
nur nach Vereinbarung

Mittwoch, 18. August

- 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
Parkplätze

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

*Für die Gottesdienste gelten die vorgege-
benen Schutzmassnahmen.*

Sonntag, 18. Juli

- 9.30 Gottesdienst
Stv. Pfr. Jo Hürlimann
Orgel: Stefan Bleicher
Kollekte: Montluçon

Sonntag, 25. Juli

- 9.30 Gottesdienst
Stv. Pfr. Jo Hürlimann
Orgel: Stefan Bleicher
Kollekte: SOS Bahnhofkirche
Zürich

Vorschau

Sonntag, 1. August

- 9.30 Gottesdienst

Pfarrämter

- Jörg Ebert, Tel. 044 955 91 39
Christina Reuter, Stellvertretung,
Tel. 044 545 74 47

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste / Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Juli

- 20 Probe Limichor

Sonntag, 18. Juli

- 9.30 Gottesdienst und Online-
Impuls mit Gregor Sodies

Während der Schulferien finden mitt-
wochs kein Eltern-Kind-Singen und
donnerstags keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 25. Juli

- 9.30 Eucharistiefeier und Online-
Impuls mit Daniel Geevarghese
und Hella Sodies

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 29. Juli
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 076 391 97 11
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nag@greifensee.ch
www.greifensee.ch

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Tabea Wolf (tw), Tel. 078 708 12 44
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Harald Glehr (gh),
Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk),
Renate Siegmann (re), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2021

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
25.2., 29.4., 22.7., 5.8., 19.8., 14.10., 30.12.

Inserate und Abonnemente

ROSEN WERBUNG, Burstwiesenstrasse 25, PF 18,
8606 Greifensee, Tel. 044 874 10 45, nag.inserat@rosen.ch
www.rosen.ch. Annahmeschluss: Freitag 12 Uhr.

Satz, Bild und Druck

F0-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich